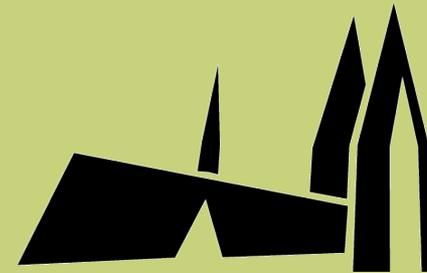


Der Dom ... und Du?



**Projekt in Zusammenarbeit mit der Domschatzverwaltung und dem Förderverein
Dom und Domschatz e.V.**

Projektgegenstand und Sachstand

Inhalt

Projektkontext

Projektgegenstand

Projektsachstand

Kontext:

Dom St. Stephanus und St. Sixtus



- 859 wurde ein Vorläufer des Doms im sächsischen Stammesgebiet errichtet
- Ungewöhnliche Vollständigkeit der erhaltenen mittelalterlichen Ausstattung
- Domschatz einer der wertvollsten und reichhaltigsten überhaupt
- Wertvolle Gegenstände aus dem 4. Kreuzzug
- Zentraler Anlaufpunkt für den Tourismus in Halberstadt, rd. 50.000 Besucher pro Jahr

Kontext:

Ergebnisorientierte Steuerung ist das Resultat einer gesellschaftlichen Entwicklung

„Die Enttäuschung über die Unfähigkeit des Staates, mit den seit den 60er Jahren auftretenden bzw. bewusst werdenden Problemen fertig zu werden, lenkte die Aufmerksamkeit auf zwei andere Formen gesellschaftlicher Ordnungsbildung: den Markt und die organisierte gesellschaftliche Selbstregulierung“*

„Neues Steuerungsmodell“

„Governance“

„Bürgerkommune“

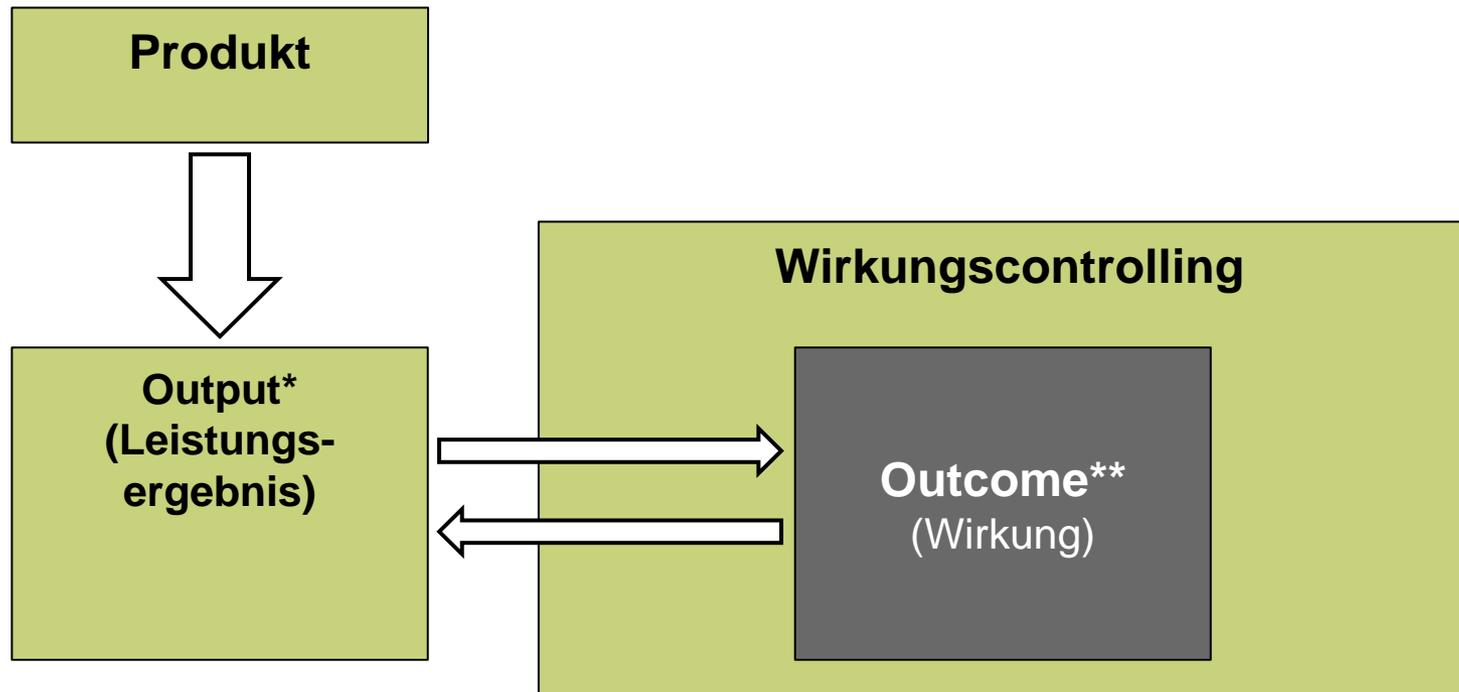
„PPP“

„Sozialgesetzgebung“

*Mayntz, Renate: Soziale Dynamik und politische Steuerung, Theoretische und methodologische Überlegungen, Frankfurt/Main, New York 1997, S. 266

Kontext:

Steuerungsmodell und Wirkung

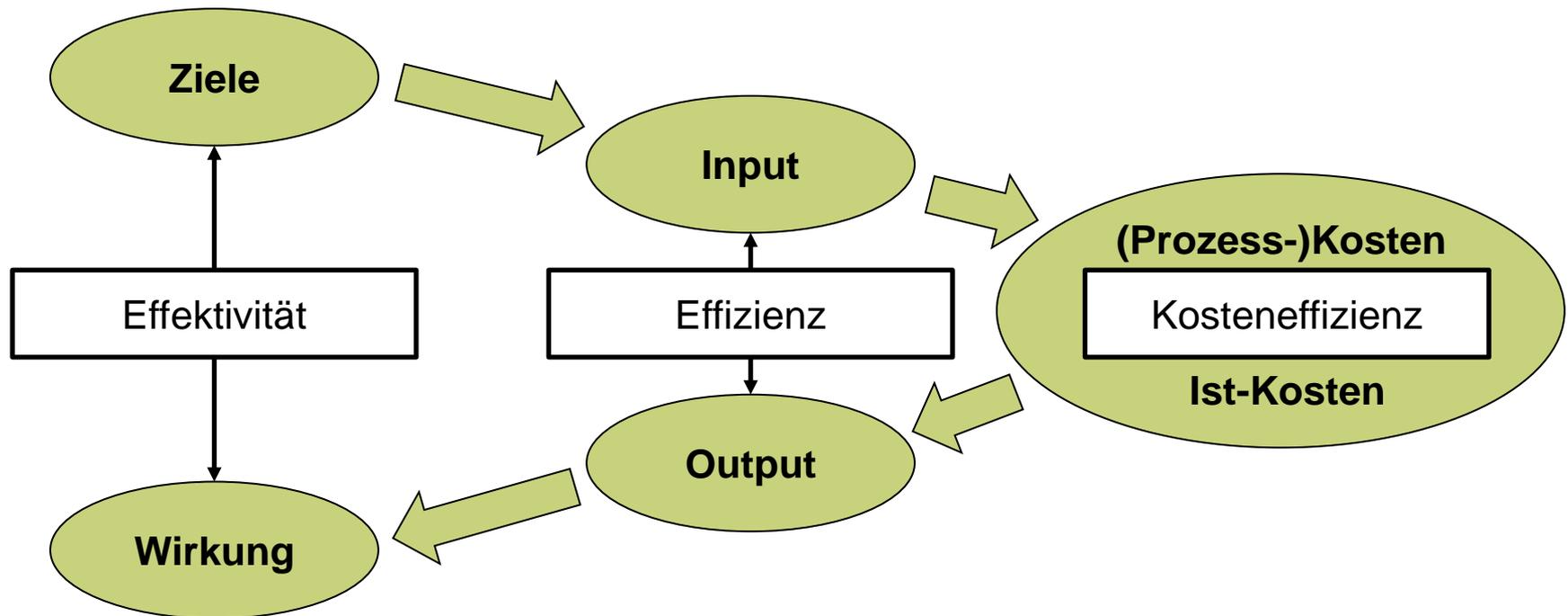


*Für eine Einführung siehe: Kommunale Gemeinschaftsstelle für
Verwaltungsvereinfachung: KGSt-Bericht 5/1993: Das Neue
Steuerungsmodell, Köln 1993

**Für einen Einstieg siehe: Proeller, Isabella: Wirkungsorientierung - Vision oder
Utopie in der schweizerischen Verwaltungsmodernisierung, in: Birkholz,
Kai/Maaß, Christian/von Maravic, Patrick/Siebart, Patricia: Public Management -
Eine neue Generation in Wissenschaft und Praxis, Potsdam 2006, S. 153-170

Kontext:

3-E-Modell (effectiveness, efficiency, economy) nach Budäus* als Voraussetzung



*Vgl. Budäus, Dietrich: Von der Dominanz der Sachziele im öffentlichen Sektor zum System von Formalzielen als Grundlage zukünftiger Reformentwicklungen, in: Bräunig, D./Greiling, D. (Hrsg.), Stand und Perspektiven der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre, Berlin 1999, S. 55-65

Kontext:

Wissenschaftliche Aussagen

- Es können weder **die Aktivitäten, noch der Ressourcenaufwand oder der Output als hinreichender Maßstab** für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung dienen, sondern es muss eine Wirkungsanalyse der Aufgabendurchführung stattfinden (vgl. Grunow 2003: 36).
- „...ein zweiter dient der Ermittlung des Erfolgs auf Grundlage von Erlösen und Kosten. Entscheidend **ist der dritte Rechnungskreis, der eine wirkungs- und gesellschaftsbezogene Funktion** übernehmen sollte“ (Buchholz 1986: 28-31).
- **Die Politik benötigt vor allem Wirkungsinformationen**, um Entscheidungen besser abwägen und treffen zu können. Entsprechende Daten werden allerdings nur unzureichend bereitgestellt (vgl. Hofmeister 2003: 14).
- Um politisch sinnvoll steuern zu können, bedarf es einer **Wirkungsrechnung in Verbindung mit einem aussagekräftigen Berichtswesen**, um das Ergebnis des Verwaltungshandelns nachhaltig sichtbar zu machen (vgl. Brede 2005: 196).
- **Output- und Outcomeinformationen entziehen sich einer Standardisierung**, wie dies bei Finanzinformationen möglich ist (vgl. Lüder 2003: 6).
- ... den spezifischen Herausforderungen des öffentlichen Sektors muss sich die allgemeine Betriebswirtschaftslehre nicht stellen, so dass im **Zusammenhang mit der Leistungs- und Wirkungserfassung noch eine Reihe konzeptionell ungelöster Probleme existieren** (vgl. Witte et al. 2009: 7).
- Es fehlt generell an einem geeigneten „**Instrumentenkoffer**“ für **Wirkungsindikatoren und an zugehörigen Berichtswesenstandards** (vgl. IGC 2010: 14).

Inhalt

Projektkontext

Projektgegenstand

Projektsachstand

Projekt:

Ausgangslage und Zielsetzung

Unterstützung der Arbeit des Vereins durch ein semesterübergreifendes Projekt an der Hochschule Harz, Gegenstand:

- Messung der positiven Wirkungen des Doms für die Stadt/die Region/das Land
- Konzeptionelles Design eines neuen Internetauftritts in Verbindung mit einem eingängigen „Slogan“
- Klärung, wie „junge Leute“ für eine Beteiligung geworben werden könnten

Hierdurch sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Weitere Verbesserung des positiven Images
- Bekanntmachung der Arbeit des Vereins / Verankerung im Bewusstsein der Halberstädter Bürger
- Gewinnung neuer Mitglieder
- Verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit
- Wirkungsevaluation am Halberstädter Dom als „Leuchtturmprojekt“ für Kulturgutcontrolling/Wirkungscontrolling

Teilprojekt 1:

Kommunikation

TP-Name	TP-Nummer	Verfasser	Datum	TP-Leitung
Kommunikation	1	Schmid	31.01.2015	n.n.
TP-Ziele				
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer neuen Webseiten-Konzeption für den Verein • Entwurf eines „Slogans“ bzw. einer Werbebotschaft, ggf. in Zusammenarbeit mit TP „Motivation“ zur Kommunikation des Vereins bzw. zur Verbreitung seiner Arbeit • Beantwortung der Frage, ob weitere Medien zur Kommunikation eingesetzt werden sollten (z.B. Facebook) • Identifikation möglicher weiterer Maßnahmen (z.B. „Domfest“, Weihnachtsmarktstand) • Identifikation möglicher nützlicher Kooperationen (z.B. Firmen als Dauerspender, Tourismuskommunikation) 				
Ergebnisse				
<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption Webseite als ppt-Dokument erstellt • „Slogan“ formuliert und inkl. Erläuterungen über das Zustandekommen dokumentiert • Schriftliche Stellungnahme zur Frage weiterer Medien • Schriftliche Stellungnahme zu weiteren Maßnahmen und Kooperationen 				
Meilensteine		<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung/Abstimmung mit Verein über die konzeptionellen Ansätze KW 19, anschl. Bearbeitung und Ergänzung Konzepte • Vorstellung/Abstimmung mit Verein zu den Zwischenergebnisse KW 24, anschl. finale Überarbeitung • Vorstellung/Abnahme Konzeption mit Verein KW 40, anschließend Auflösung TP 		

Teilprojekt 2:

Motivation

TP-Name	TP-Nummer	Verfasser	Datum	TP-Leitung
Motivation	2	Schmid	31.01.2015	n.n.
TP-Ziele				
<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation, unter welchen Bedingungen sich junge Menschen ehrenamtlich engagieren würden • Entwicklung Forschungsfrage und empirisches Design • Entwicklung und Test Fragebogen • Durchführung Befragung an HS Harz • Auswertung und Interpretation der Ergebnisse • Aufbereitung von Maßnahmen, die vom Verein initiiert werden können 				
Ergebnisse				
<ul style="list-style-type: none"> • Befragung durchgeführt, ausgewertet und interpretiert • Dokumentation der Ergebnisse • Maßnahmen für den Verein sind entwickelt und dokumentiert • Schriftliche Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse 				
Meilensteine		<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfrage ist entwickelt: KW 15 • Forschungsdesign abgeleitet und mit Verein abgestimmt: KW 18 • Befragung durchgeführt: KW 25 • Daten ausgewertet und Verein vorgestellt: KW 42, anschl. Auflösung TP 		

Teilprojekt 3:

Wirkung

TP-Name	TP-Nummer	Verfasser	Datum	TP-Leitung
Wirkung	3	Schmid	31.01.2015	n.n.
TP-Ziele				
<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation, welche Wirkung der Dom auf die Touristen erzeugt • Entwicklung Forschungsfrage und empirisches Design • Entwicklung und Test Fragebogen • Durchführung (Erst-)Befragung mit verschiedenen Touristengruppen: vor und nach dem Besuch des Doms/des Domschatzes • Auswertung/Interpretation Erstbefragung • Durchführung (Zweit-)Befragung, schriftlich/telefonisch • Auswertung/Interpretation Zweitbefragung • Erstellung einer Abschlussdokumentation 				
Ergebnisse				
<ul style="list-style-type: none"> • Befragungen durchgeführt, ausgewertet und interpretiert • Dokumentation der Wirkungsergebnisse/empirischen Ergebnisse • Ableitung potenzieller Maßnahmen zur Verstärkung der Wirkung 				
Meilensteine		<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfrage ist entwickelt: KW15 • Forschungsdesign abgeleitet: KW19 • Erst-Befragung durchgeführt: KW39 • Erstbefragung ausgewertet und mit DV und DSV abgestimmt/diskutiert: KW43 • Zweit-Befragung durchgeführt: KW49 • Zweitbefragung ausgewertet und mit DV und DSV abgestimmt/diskutiert: KW51 		

Inhalt

Projektkontext

Projektgegenstand

Projektsachstand

Sachstand:

Projekt läuft bis Ende 2015

- Maßnahmen und Inhalte wurden mit den Stakeholdern abgestimmt
- Pre-Tests für die Befragungen werden durchgeführt
- Einzelne Maßnahmen befinden sich in der Feinplanung (Stichwort „Höfe“)
- Vorstellung des Projekts in der Jahreshauptversammlung
- Neue Webseite ist in Planung; weitere Medien in Abstimmung
- Zusatzgenerierung von Mitteln mittels Stiftungen und weiterer Instrumente (Stichwort “Payback“)